



# NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 10.02.2021,

Videokonferenz

Beginn: 17:00

Ende: 18:02



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Kerstin Bommersbach

Markus Heim

Sven Kaemper

Hannah Trippner

CDU

Kerstin Bernzott-Uhl

Lena Dürphold

Andreas Hott

Dr. Andreas Hülsenbeck

SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Marcel Fritsch

AfD

Hermann Eichhorn

Die LINKE

Daniel Emmerich

Vertretung von Herrn Jonas Wadle

Pfeffer und Salz

Gertrud Gerdon

FDP



Dr. Thomas Seither

beratendes Mitglied

Michael Scherrer

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter

Sabine Haas

Schriftführer/in

Selina Plett

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Sophia Maroc unentschuldigt

FWG

Kristin Hartmann unentschuldigt

Die LINKE

Jonas Wadle entschuldigt, Vetreterung: Daniel Emmerich

beratendes Mitglied

Tri Tin Vuong unentschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht über die Spielzeit 2019/20
3. Bericht über die laufende Spielzeit 2020/21
4. Spielplanentwurf 2021/22  
Vorlage: 410/031/2021
5. Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Kulturbeirat – mündlicher Bericht
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

**Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Fragen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Bericht über die Spielzeit 2019/20

Der Vorsitzende berichtete, dass die Kulturabteilung hoffnungsvoll in die Saison gestartet sei, dann jedoch Veranstaltungen und Ausstellungen aufgrund von Corona abgesagt und verschoben werden mussten. Man musste sich erst mit den Umständen vertraut machen und die Devise lautete: Aktiv und flexibel sein und permanent dazu zu lernen. Er bedankte sich bei der Kulturabteilung für diese Leistung.

Frau Haas erläuterte kurz die Besuchsbilanz der Abonnementveranstaltungen und verwies darauf, dass diese Spielzeit nicht verlaufen sei wie die „normalen Spielzeiten“. Am 14.03.2020 begann der Lockdown und es mussten einige Veranstaltungen abgesagt werden. Dies hatte zur Folge, dass die Besucherzahlen nach unten gingen und somit 3000 Besucher/innen weniger verzeichnet wurden.

Beim Vergleich des freien Verkaufs mit den Abonnements war erkennbar, dass es in den Aboreihen 2 bis 4 deutlich mehr Plätze im freien Verkauf gab als in der Aboreihe 1, die nach wie vor fast ausabonniert war. Des Weiteren berichtete Frau Haas über die Verkäufe der Abonnements und dass hier in den letzten Jahren eine leicht rückläufige Tendenz zu erkennen sei. Frau Haas erklärte, dass man dies nach dem Lockdown genauer analysieren werde, um das Abonnement attraktiver zu gestalten. Die Spielzeit 2020/21 sei schwierig mit den letzten Spielzeiten zu vergleichen, da zum Zeitpunkt als man in die Werbung gehen wollte, der Lockdown verordnet wurde und man somit nicht aktiv werben konnte, so Frau Haas. Sie erläuterte weiter, dass man zu diesem Zeitpunkt schauen musste, ob eine normale Durchführung des Abonnements möglich sei. Dies sei aufgrund der Entwicklungen der Corona Pandemie nicht möglich gewesen und somit musste das reguläre Abonnement ausgesetzt werden. Es konnten trotzdem 1.396 Abonnenten bzw. verkaufte Plätze verzeichnet werden. Im Hinblick auf die Spielzeit 2020/21 sei noch kein Ausblick möglich, da die aktuellen Beschlüsse der Regierung abzuwarten seien, so Frau Haas.

Weiterhin berichtete Frau Haas über die verkauften Zusatz-Abonnements wie Mini-Abo, Weihnachtsabo und die Landauer Meisterkonzerte. Die Besuchsbilanz der Veranstaltungen 2019/20 waren im Vergleich zu 2018/19 rückläufig, was auf die sieben abgesagten Veranstaltungen zurückzuführen sei und somit ein Minus von 2707 Plätzen ergab. Erfreulich waren die Zahlen des Kinder- und Jugendtheaters, bei denen ein Plus von 629 verkauften Plätzen zu verzeichnen sei. Dies sei zurückzuführen auf die Veranstaltung „What on Earth“, welche so beliebt bei den Schulen war, dass sogar eine dritte Veranstaltung angeboten werden konnte. Frau Haas gab einen weiteren Überblick über die Besuchsbilanz der Ausstellungen. Im Ausstellungsbereich sei auch ein deutlicher Rückgang der Besucherzahlen zu erkennen, welches auf die coronabedingten Schließungen zurückzuführen sei.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

#### Bericht über die laufende Spielzeit 2020/21

Frau Haas gab einen Halbzeitüberblick über bereits gelaufene Veranstaltungen. Oscar Wilde (19.09.), Leo (29.09.), Himmlische Zeiten (06.10.) und das Sinfoniekonzert (30.10.) konnten mit Hygienekonzept durchgeführt werden. Es gab keine feste Platzanzahl. Dies bedeutete, dass maximal zehn Personen freiwillig zusammensitzen konnten. Wenn mehrere Einzelplätze verkauft wurden, war auch die Gesamtzahl der verkauften Plätze niedriger aufgrund der erforderlichen Abstandsplätze. Somit waren die Veranstaltungen „LEO“ mit 185 Plätzen und das Sinfoniekonzert mit 200 Plätzen „ausverkauft“. Frau Haas erläuterte kurz das Hygienekonzept (Einbahnregelung, Kontakterfassung, Ausweisen der gesperrten Abstandsplätze, keine Pause, geregelte Räumung des Saals etc.) und dass dieses sehr gut von den Besucher/innen angenommen wurde. Frau Haas erklärte auch, dass ein erheblicher finanzieller und personeller Mehraufwand anfalle. Man wolle jedoch weiterhin präsent sein, sobald dies wieder möglich sei. Sie berichtete anschließend noch kurz über die Veranstaltungen, die nicht durchgeführt werden konnten. Frau Haas wies darauf hin, dass sich manche Veranstaltungen im neuen Spielplan wiederfinden werden.

Frau Haas berichtete über die durchgeführten, abgesagten und verschobenen Ausstellungen in der Villa Streccius 2020/21 und die Planung für 2021. Es gab das Ersatzprojekt „Urban Street Gallery“ (07.11. - 30.11.2020) am Zaun der Villa Streccius, welches durch eine Landauer Studentin initiiert wurde. Dabei wurden Menschen zum Thema „Warum.Leben.Wir“ interviewt und auf LKW-Planen konnten die zugehörigen Interviews anhand eines QR-Codes abgerufen werden. Laut Frau Haas sollen weitere Ersatzprojekte mit der Uni auf die Beine gestellt werden, diese seien aber noch nicht spruchreif. Des Weiteren erläuterte Frau Haas kurz die abgesagten und verschobenen Veranstaltungen im Frank Loebisches Haus sowie die Planung für 2021. Im Strieffler Haus der Künste konnte die Ausstellung „Harald Feyen“ mit Hygienekonzept durchgeführt werden. Frau Haas erläuterte auch hier die Verschiebungen und die Planung für 2021.

Der Vorsitzende verwies auf das 40-jährige Jubiläum des Kunstvereins im Jahr 2020 und bedauerte, dass hier keine Projekte umgesetzt werden konnten.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

### Spielplanentwurf 2021/22

Frau Haas verwies darauf, dass man aktuell noch nicht wisse wie es weitergehe, man aber damit rechnen müsse, dass die Abonnements wieder ausgesetzt werden, da u.a. auch das Abstandgebot voraussichtlich im Jahr 2021 noch bestehen bleiben wird. Dieses Jahr müsse man noch flexibler sein. In der letzten Spielzeit hatte man den Abonnenten ein Vorkaufsrecht eingeräumt und somit auch gleich alle Bestuhlungspläne festgelegt. Frau Haas berichtete weiter, dass der Vorverkauf im September unter Einhaltung der Abstandsplätze (1,50 Meter) gestartet sei. Zwei Wochen nach Vorverkaufsstart kam die Information, dass man auch Schachbrettmuster setzen könne, was natürlich mehr Besucher/innen zuließe. Frau Haas habe jedoch die Rückmeldung von anderen Kollegen bekommen, dass dies nicht gut bei den Kunden angekommen war. Man müsse zukünftig viele Dinge beachten und nach der Verordnungslage und psychologischen Aspekten gehen und dies fordere viel Flexibilität. Wie der Abonnentenstamm zukünftig bedient werden könne, würden die Entwicklungen in den nächsten Monaten entscheiden. Auch welche Vergünstigungen den Abonnenten/innen in dieser Spielzeit geboten werden können, werde noch entschieden.

Anschließend stellte Frau Haas den Entwurf des Spielplanes 2021/22 laut vorliegender Vorlage 410/031/2021 vor. Es konnten laut Frau Haas folgende Veranstaltungen in die kommende Spielzeit verschoben werden:

- „Closer to Paradise“ von 26.11.2020 auf 21.09.2021 verschoben
- „Monsieur Pierre geht online“ vom 05.11.2020 auf 07.12.2021
- „Bernstein Celebration“ vom 18.11.2020 auf 25.01.2022
- „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ vom 13.01.2021 auf 02.03.2022
- „Diese Nacht oder nie“ vom 29.04.2020 auf 29.03.2022
- Abo-Plus Konzert – „Villa Musica Meisterklänge“ vom 27.01.2021 auf 03.05.2022 (noch nicht bestätigt)

Frau Haas erwähnte besonders die Veranstaltung der neuen Tanztruppe des Pfalztheaters, die Tänzer aus ganz Europa beschäftigt. „Human 8 Words“ entstand während des Corona Shutdowns, bei der jeder Tänzer Aufgaben von zuhause aus erledigen sollte und die erarbeiteten Stücke am Ende zu einem Ganzen zusammengesetzt wurden.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Vorstellung von Frau Haas mit dem Zusatz, dass er sich auf die kommende Spielzeit freue.

**Der Kulturausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf vorbehaltlich der Änderungen und Ergänzungen zu.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Kulturbeirat – mündlicher Bericht

Der Vorsitzende verwies auf die konstruktive Sitzung im letzten Jahr mit Herrn Joritz aus dem Rechtsamt. Bei dieser wurde erarbeitet, was der Kulturbeirat darstellen soll und wo die Arbeitsschwerpunkte liegen sollen. Er erläuterte, dass der Rahmen hierfür gesteckt sei, da der Stadtrat den Beschluss über den Haushalt getroffen hatte und somit auch die personelle Verstärkung in der Kulturabteilung genehmigt wurde. Der Haushalt liege nun der ADD vor und müsse nur noch genehmigt werden. Der Vorsitzende erklärte, dass sich der Ablauf aus heutiger Sicht so darstellen könnte: Zuerst müsse eine Entscheidung im Stadtvorstand bezüglich der Sitzungsvorlage und des Satzungsentwurfs getroffen werden. Der Termin für den Kulturausschuss stehe noch nicht fest, jedoch sei der 14.04.21/15.04.2021 als Termin angedacht, um dann über den vorliegenden Satzungsentwurf der Fassung zu beraten. Folglich gehe es dann weiter mit dem Hauptausschuss am 20.04.2021 und am 04.05.2021 muss der Stadtrat noch über die Satzung abstimmen. Vorbehaltlich der Zustimmung der ADD könne man dann an die Arbeit gehen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

### Verschiedenes

Frau Haas stellte die personellen Veränderungen in der Kulturabteilung vor. Frau Miriam Erb wird ab 01.03.2021 als stellvertretende Abteilungsleitung halbtags in der Kulturabteilung tätig sein. Frau Selina Plett ist seit dem 01.10.2020 als Nachfolgerin von Frau Fiona Schöngarth in der Kulturabteilung eingesetzt.

Der Vorsitzende erläuterte noch die personelle Veränderung in der Stadtbibliothek. Frau Ameli Löhlein wird in den nächsten Tagen in Elternzeit gehen und als Nachfolgerin wird Frau Miriam Jöst ihre Tätigkeit im Sommer beginnen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen und Fragen gab, schloss der Vorsitzende um 18:02 Uhr die Sitzung und bedankte sich für die Teilnahme.



Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 10.02.2021 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufende nummerierten Blätter 1 bis 16.

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Selina Plett  
Schriftführer